



Verwaltungsrat

HAUSHALTSPLAN 2015

CT/CA-043/2014/01DE

INHALTSVERZEICHNIS

- I. EINLEITUNG
 - A. ALLGEMEINE EINLEITUNG
 - B. PREISE 2015
 - C. EINNAHMEN
 - D. AUSGABEN
 - E. TÄTIGKEITEN
- II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG
- III. EINNAHMENPLAN 2015
- IV. AUSGABENPLAN 2015
- ANHANG 1 – STELLENPLAN

Endgültiger Haushaltsplan, erstellt gemäß Artikel 33 Absatz 7 der Finanzregelung vom 2. Januar 2014 für
das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union

I. EINLEITUNG

A. ALLGEMEINE EINLEITUNG

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 umfasst:

- A. diese allgemeine Einleitung;
- B. eine Beschreibung der Preise des Zentrums für das Jahr 2015;
- C. gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates, die Einnahmen des Zentrums aus den Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, sowie aus den Zahlungen der Organe und Einrichtungen für vom Zentrum aufgrund einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich der Tätigkeiten interinstitutioneller Art; Ein EU-Zuschuss sowie eine Beihilfe der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung der Mietkosten sind ebenfalls in den Einnahmen enthalten;
- D. die Ausgaben des Zentrums, aufgeschlüsselt nach Titeln, sowie
- E. die Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil verdeutlicht die Verbindung zwischen dem Haushaltsplan 2015 und dem Arbeitsprogramm 2015: Es werden die Mittel aufgeführt, die zum Erreichen der strategischen Ziele des Zentrums den einzelnen Tätigkeiten zugewiesen wurden. Ferner wird die übliche Struktur des Haushaltsplans dargestellt.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgewiesen.

B. PREISE 2015

2014 führte das Zentrum eine halbjährliche Überprüfung seiner betrieblichen Ausgaben und Einnahmen durch und berücksichtigte dabei die Ergebnisse des Zentrums in vorangegangenen Jahren sowie die im Jahr 2011 gebildete Reserve für Preisstabilität. Nach der Überprüfung und gemäß den Empfehlungen der Kommission, des Parlaments und des Rechnungshofes kann das Zentrum nun zwei weitere Preissenkungen gewähren. Für das für 2015 veranschlagte Volumen wurden der Preis für die Übersetzung von Dokumenten um 6,8 % auf 82 EUR und der Preis für die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken um 5,9 % auf 33,85 EUR gesenkt. Diese Preissenkungen sind als Ausnahmemassnahme zu betrachten, die dazu dient, den Überschuss des Zentrums zu reduzieren, und nicht als Grundlage für die Preisgestaltung ab 2016. Für die anderen Dienstleistungen bleibt das Preisniveau von 2014 unverändert, mit Ausnahme des Preisaufschlags für PDF-Dokumente, der von 15 EUR auf 12 EUR je Seite gesenkt wurde. Ferner wurde ein neuer Preisaufschlag eingeführt, nämlich für das Hochladen von Web-Dokumenten, in Höhe von 10 EUR je Dokument. Nach einer Reihe von Tests hat das Zentrum ab 1. Januar 2015 eine neue Dienstleistung „Untertitelung“ eingeführt. Der Preis für diese neue Dienstleistung wurde auf 41 EUR pro Minute festgesetzt. Das Zentrum hat die Preise für seine Dienstleistungen drei Mal seit 2013 überprüft und dabei die Kundenvorausschätzungen, den in den vorangegangenen Jahren erwirtschafteten Überschuss sowie die im Jahr 2011 gebildete „Reserve für Preisstabilität“ berücksichtigt. Diese Überarbeitungen führten zu Preissenkungen im Vergleich zu den Preisen von 2013 in Höhe von 15,5 % für die Übersetzung von Dokumenten, von 4,4 % für die Änderung von Dokumenten und von 25,0 % für die redaktionelle Bearbeitung. Der Preis für die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken wurde in diesem Zeitraum um 12,1 % gesenkt.

In der nachstehenden Tabelle sind die Preise für 2015 aufgeführt:

Erbrachte Dienstleistung	Normal (EUR)	Geplant/ Mit längerer Frist (EUR)	Dringend (EUR)	Sehr dringend (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	82,00	73,80	102,50	147,60
Änderung (Preis pro Seite)	172,00	154,80	215,00	
Revision (Preis pro Seite)	60,00	54,00	75,00	
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	45,00	40,50	56,20	
Marken (Preis pro Seite)	EUR 33,85 bei 472 638 Seiten (bilaterale Vereinbarung)			
Gemeinschaftsgeschmacksmuster (Preis pro Begriff)		4,00 EUR		
Begriffslisten (Preis pro Begriff)		4,00 EUR		
Revision von Begriffslisten (Preis pro Begriff)		2,50 EUR		
Terminologie (Preis pro Manntag)		900 EUR		
Sprachberatung (Preis pro Manntag)	Wird in Absprache mit dem Kunden für jedes Projekt einzeln vereinbart			
Ex-post-Qualitätskontrolle der Gemeinschaftsmarkenübersetzungen (Preis pro Manntag)	50 % der Gesamtkosten, bilaterale Vereinbarung			
Untertitelung (Preis pro Minute)		41,00 EUR		

Preisauflagen

Dokumentenart	EUR
Komplexes Format (zusätzlicher Preis pro Seite)	15,00
PDF-Format (zusätzlicher Preis pro Seite)	12,00
Vertrauliche Dokumente (zusätzlicher Preis pro Seite)	20,00
Nicht-EU-Sprachen (zusätzlicher Preis pro Seite)	10,00
Hochladen von Web-Dokumenten (zusätzlicher Preis pro Dokument)	10,00

C. EINNAHMEN

Die veranschlagten Gesamteinnahmen für 2015 belaufen sich auf 49,1 Mio. EUR und verteilen sich wie folgt:

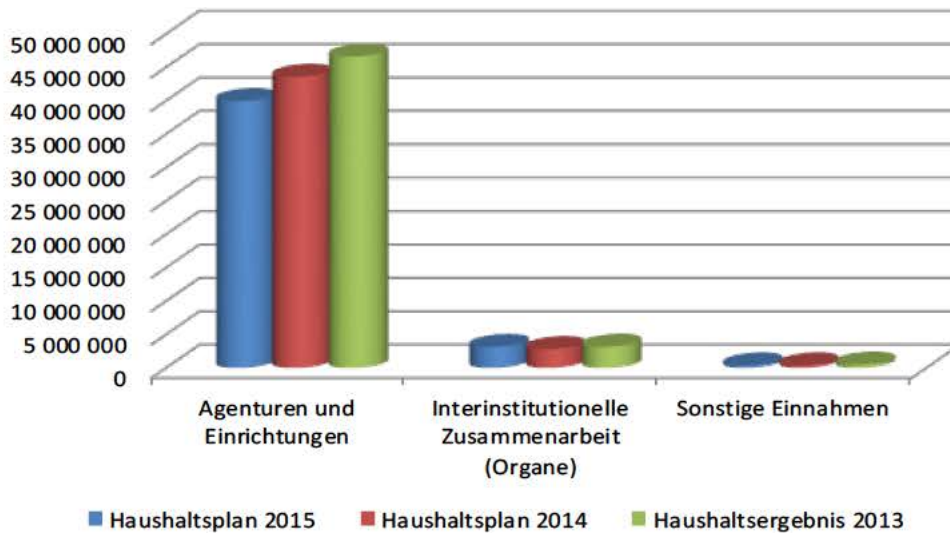
Titel	Einnahmen (EUR)
1. Agenturen und Einrichtungen	39 930 700
3. Interinstitutionelle Zusammenarbeit (EU-Organen und -Einrichtungen)	3 120 300
4. Sonstige Einnahmen	343 250
5. Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren	5 659 350

Wie in den vorangegangenen Jahren wurden die Kunden des Zentrums gebeten, Vorausschätzungen ihrer Haushaltsmittel für Übersetzungsdienstleistungen im Jahr 2015 vorzulegen. Diese Vorausschätzungen basierten auf den Preisen für 2014, die im Juni 2014 genehmigt worden waren. Nahezu die Hälfte der Kunden des Zentrums legte keine Vorausschätzungen vor bzw. teilte dem Zentrum mit, dass keine Vorausschätzung vorgelegt werden kann. Bei diesen Kunden legte das Zentrum dem Einnahmenvoranschlag die Vorausschätzungen der Kunden für 2014 zugrunde. Ferner hat das Zentrum infolge der besonderen Preissenkungen für die Übersetzung von Dokumenten und Gemeinschaftsmarken den Betrag für jeden Kunden angepasst, um den möglichen Auswirkungen der Preissenkung Rechnung zu tragen. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass das Zentrum bei der Festsetzung der Einnahmenvoranschläge davon ausgegangen ist, dass die Kundennachfrage durch die Preisänderungen unberührt bleibt. Es ist durchaus möglich, dass die Nachfrage steigen und somit zu höheren Einnahmen sowie einem höheren Arbeitsvolumen führen wird.

Zusätzlich zu den Einnahmen von den Kunden sowie aus der interinstitutionellen Zusammenarbeit belaufen sich die Voranschläge des Zentrums für sonstige Einnahmen auf 100 000 EUR aus Bankzinsen und 243 250 EUR aus dem Zuschuss der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung der Mietkosten des Zentrums.

Die vorausgeschätzten Einnahmen des Zentrums für das Jahr 2015 in den Titeln 1 bis 4 belaufen sich auf 43,4 Mio. EUR. Dies ist ein Rückgang um 7,1 % gegenüber dem zweiten Berichtigungshaushaltsplan 2014 und um 13,6 % gegenüber dem Haushaltsergebnis für 2013. Der Rückgang bei den Titeln 1 bis 3 fällt mit 7,1 % bzw. 13,9 % ähnlich aus. Der Rückgang sollte unter Berücksichtigung der Preisänderungen seit 2013 gesehen werden. Die Vorausschätzungen im Vergleich mit den tatsächlichen Einnahmen sind Abbildung 1 zu entnehmen.

Abbildung 1 – Einnahmen (EUR) nach Titel und Jahr, 2013-2015 (Titel 1, 3 und 4)

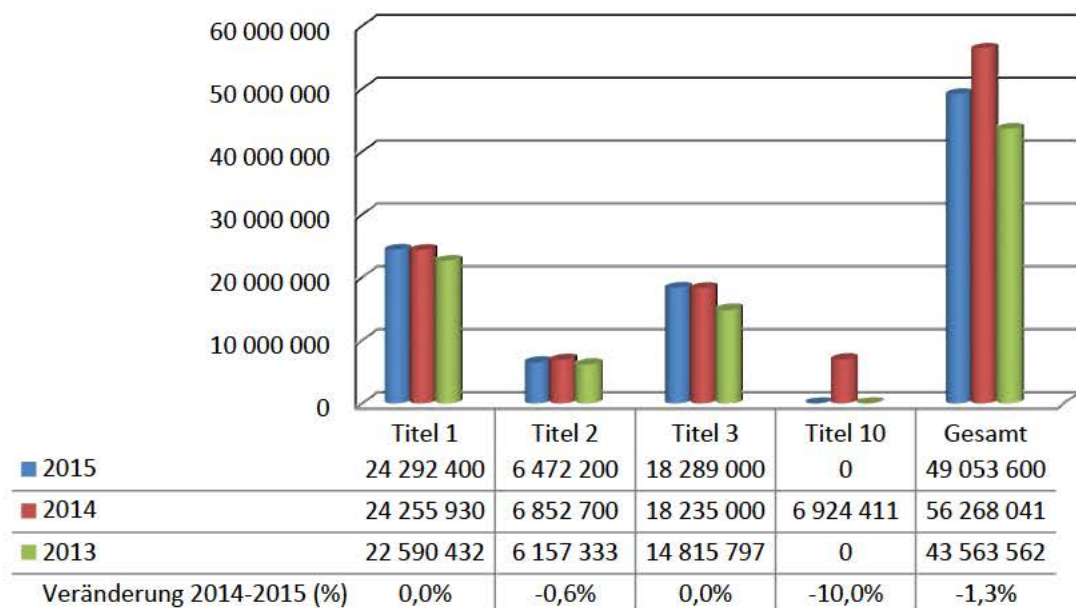


Das Zentrum hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Mittel aus zwei in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen auf die Einnahmen zu übertragen. So enthält der Haushaltsplan Einnahmen in Höhe von 809 000 EUR in Form einer Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“. Dieser Betrag entspricht den vorausgeschätzten Ausgaben für das e-CdT-Programm im Jahr 2015, die in Kapitel 32 ausgewiesen sind. Zudem hat das Zentrum einen Teil der 2011 eingerichteten „Rückstellung für Preisstabilität“ (4 850 350 EUR) auf die Einnahmen übertragen. Durch diese Übertragung wird ein ausgeglichener Haushalt erzielt und kann das Zentrum seinen Kunden reduzierte Preise anbieten und seinen Haushaltsüberschuss verringern.

D. AUSGABEN

Das Zentrum hat die Ausgabenvorschläge in den Titeln 1 bis 3 gegenüber dem Haushaltsplan 2014 um 0,6 % gesenkt.

Abbildung 2 – Ausgaben (EUR) nach Titel und Jahr, 2013-2015



Titel 1 – PERSONAL

Titel 1 des Haushaltsplans fällt um weniger als 0,2 % höher aus als im zweiten Berichtigungshaushalt 2014. Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan beläuft sich auf 200 Stellen. Das Zentrum hat eine Analyse und Vorausschätzung der Fluktuationsrate, der zur Besetzung freier Stellen notwendige Zeit und der geplanten Umsetzung des Stellenplans für den bis Jahresende 2014 verbleibenden Zeitraum vorgenommen. Dementsprechend geht der Voranschlag nicht von einer vollständigen Umsetzung des Stellenplans zu Jahresbeginn 2015 aus. Während die Voranschläge für Grundgehälter und Familien- sowie Auslandszulagen (Artikel 110) aufgrund der höheren Umsetzung des Stellenplans, der Beförderungen und des alle zwei Jahre anzuwendenden Aufstiegs in der Dienstaltersstufe um 1,5 % gestiegen sind, gleichen Kürzungen bei den Haushaltsmitteln für Vertragsbedienstete und Leiharbeitskräfte diesen Anstieg um mehr als die Hälfte aus.

Um nicht Gefahr zu laufen, die Ausgaben zu hoch zu veranschlagen, wurden die Haushaltsmittel im Vorentwurf des Haushaltsplans 2015, der vom Verwaltungsrat des Zentrums im März 2014 angenommen wurde, bewusst knapp angesetzt. Der im Vergleich zum Vorentwurf höhere Haushaltsvoranschlag in Titel 1 (Anstieg um 244 600 EUR) ist dadurch bedingt, dass in Titel 1 nun die Auswirkungen der Anpassung der Gehälter in den Jahren 2011 und 2015 berücksichtigt sind. Im Vorentwurf des Haushaltsplans für 2015 wurden diese Auswirkungen in Titel 10 in Höhe von 404 700 EUR berücksichtigt; dies entspricht einer geschätzten Anpassung der Gehälter 2015 um 0,9 %.

Der Voranschlag für Ausgaben im Zusammenhang mit Einstellungen (Artikel 118) wurde entsprechend den geplanten Einstellungen um 3 % erhöht.

Titel 2 – GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Die Mittel in Titel 2 wurden gegenüber 2014 um 5,6 % reduziert. Hauptgrund hierfür ist, dass im Jahr 2015 im Zusammenhang mit den neuen, qualitativ hochwertigen Übersetzungsspeichern, die 2014 geschaffen wurden (und im Haushaltsplan 2014 mit 600 000 EUR veranschlagt waren), keine externen Kosten anfallen werden. Verschiedene andere Posten wurden ebenfalls geringer als im Jahr 2014 veranschlagt.

Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Gebäude stiegen im Vergleich zu 2014 um 7,5 % im Wesentlichen aufgrund der Indexierung der Mietkosten und anderer Ausgaben sowie der Erweiterung des Dienstleistungsumfanges des Datenzentrums. Da die tatsächlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Gebäude noch nicht bekannt sind, blieb das Zentrum bei der Erfassung dieser Ausgaben im Haushaltsplan weiterhin bei einem vorsichtigen Ansatz.

Im Vergleich zum Haushaltsergebnis 2013 beläuft sich der Anstieg in Titel 2 auf 5,1 %. Im Jahr 2013 enthielt Titel 2 die Ausgaben für das e-CdT-Programm, die ab 2014 in Titel 3 ausgewiesen werden. Ohne diese Ausgaben stieg Titel 2 um 9,4 % im Wesentlichen durch die Sonderkonditionen für die Miete, einschließlich der Kosten im Zusammenhang mit dem Gebäude, für eines der bis 2013 vom Zentrum genutzten Gebäude.

Titel 3 – OPERATIONELLE AUSGABEN

Die Mittelzuweisungen in Titel 3 bleiben stabil, weisen jedoch im Vergleich mit dem Haushaltsergebnis 2013 einen Anstieg um 23,4 % auf. Die Ausgaben für das e-CdT-Programm wurden 2013 unter Titel 2 verbucht; der Anstieg um fast 25 % ab dem Jahr 2013 erklärt sich durch diese geänderte Buchungspraxis.

Die Voranschläge für Posten 3000 „Leistungen freiberuflicher Übersetzer“ bleiben 2015 unverändert; dies entspricht den stabilen Vorausschätzungen an Seitenzahlen für die Übersetzung von

Dokumenten und Marken. Die Ausgaben im Zusammenhang mit der interinstitutionellen Zusammenarbeit (Kapitel 31) wurden um 65 000 EUR erhöht.

Die Entwicklung des e-CdT-Programms wird 2015 fortgeführt. Die entsprechenden Gesamthaushaltsmittel für das Jahr betragen 809 000 EUR gegenüber 937 000 EUR im Jahr 2014. Die Mittel für IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Programm wurden um 8,3 % erhöht, die Mittel für Hard- und Software hingegen um 86,1 % gekürzt, da die wichtigsten Anschaffungen 2014 getätigt sein werden. Somit sind für 2015 nur noch 29 000 EUR veranschlagt.

Titel 10 – RÜCKSTELLUNGEN

Das Zentrum sieht keine Notwendigkeit, im Haushaltsplan 2015 Mittel in die Rückstellungsreserven einzustellen. Die Auswirkungen der Anpassungen der Gehälter von 2011 und 2015 sind in Titel 1 eingerechnet, die „Rückstellung für Preisstabilität“ wurde nicht erhöht. Wie aus Abschnitt C „Einnahmen“ hervorgeht, ist es nach den beiden Preissenkungen 2014 und 2015 vielmehr erforderlich, die nahezu 4,9 Mio. EUR der Rückstellungen für den Ausgleich des Haushalts zu verwenden.

E. TÄTIGKEITEN

Das Zentrum hat vier Tätigkeiten festgelegt: 1) Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen; 2) unterstützende Tätigkeiten; 3) Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte und Kommunikation sowie 4) Management und Überwachung. Die personellen und finanziellen Ressourcen für 2015 wurden den verschiedenen Tätigkeiten zugewiesen, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die in Titel 1 und 2 enthaltenen finanziellen Ressourcen wurden weitgehend auf der Grundlage der für die einzelnen Tätigkeiten eingesetzten personellen Ressourcen zugewiesen, in einigen Fällen erfolgt eine direkte Zuweisung zu bestimmten Tätigkeiten. Bei der Berechnung wurde die Verteilung der verschiedenen Stellenkategorien und Besoldungsgruppen mit den dementsprechenden Gehaltskosten berücksichtigt. Einzelheiten sind dem Arbeitsprogramms 2015 des Zentrums zu entnehmen.

	% der personellen Ressourcen (Bedienstete)	% der finanziellen Ressourcen	Finanzielle Ressourcen
Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen	64,7 %	75,7 %	37 133 303
Unterstützende Tätigkeiten	26,3 %	14,7 %	7 237 388
Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte und Kommunikation	2,3 %	3,3 %	1 614 915
Management- und Überwachungstätigkeiten	6,7 %	6,3 %	3 067 949
Mittel in Titel 10 („Rückstellungen“), keiner Tätigkeit zugewiesen	—	—	—
Gesamt	100 %	100 %	49 053 600

1: KERNGESCHÄFT: SPRACHDIENSTLEISTUNGEN

Das Kerngeschäft des Übersetzungszentrums besteht in der Erbringung von Sprachdienstleistungen, dies sind im Wesentlichen die Übersetzung, Änderung, redaktionelle Bearbeitung und Revision von Dokumenten sowie die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken,

Gemeinschaftsgeschmacksmustern und Begriffslisten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen.

Für diese Tätigkeit werden 64,7 % der personellen Ressourcen des Zentrums und 75,7 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 30 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit in Titel 1 und 2.

Der nachstehenden Tabelle sind die Gesamtzahl der für 2015 und 2014 veranschlagten Seiten und Begriffslisten sowie die entsprechenden Einnahmenvoranschläge zu entnehmen. Das veranschlagte Übersetzungsvolumen in Seitenzahlen pro Kunde ist in Abschnitt III „Einnahmenplan 2015“ aufgeführt.

	2015	2014	% 2015-2014
Veranschlagte Seiten – gesamt	769 964*	769 429	0,1 %
Gesamtzahl der veranschlagten Begriffe**	346 700	429 839	-19,3 %
Für Übersetzungen, Terminologie und Begriffslisten veranschlagte Gesamteinnahmen	42 309 400***	45 597 900****	-7,2 %

* Einschließlich 472 638 Seiten Gemeinschaftsmarken.

** Einschließlich Gemeinschaftsgeschmacksmuster. 21 420 der Begriffe im Jahr 2015 sind Gemeinschaftsgeschmacksmuster und 325 280 andere Begriffe des HABM.

*** Einschließlich 1 301 100 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster).

**** Einschließlich 1 477 300 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster).

2: UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

Das Übersetzungszentrum ist eine selbstständige EU-Einrichtung und benötigt als solche unterstützendes technisches und Verwaltungspersonal für die Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem Personalmanagement, der Auftragsvergabe, einer genauen und zuverlässigen Rechnungsführung, Infrastruktur und Logistik sowie insbesondere der für das Kerngeschäft erforderlichen Unterstützung.

Für diese Unterstützungstätigkeiten werden 26,3 % der Personalressourcen des Zentrums und 14,7 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 32 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten in Titel 1 und 2.

3: TÄTIGKEITEN IM BEREICH DER AUSSENKONTAKTE UND KOMMUNIKATION

Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte dienen dazu, das Übersetzungszentrum und seine Übersetzungsdienstleistungen – im Wesentlichen über Kommunikation mit den Kunden des Zentrums und anderen Interessenträgern – bekannt zu machen. Diese Tätigkeiten sind ferner vor dem Hintergrund des zweiten Auftrags des Zentrums zu sehen: Beitrag zur Rationalisierung der Ressourcen und Harmonisierung der Verfahren im Bereich gemeinschaftsbezogener Übersetzungen durch interinstitutionelle Zusammenarbeit.

Für diese Tätigkeiten werden 2,3 % der Personalressourcen des Zentrums und 3,3 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 31 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten in Titel 1 und 2.

4: MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN

Die Leitung des Zentrums muss sicherstellen, dass das Personalstatut und die Haushaltsordnung bzw. Finanzregelungen für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union umgesetzt werden, um die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge, die Wirksamkeit seiner Normen der internen Kontrolle sowie die Einhaltung seines Qualitätsmanagementsystems zu gewährleisten.

Für diese Tätigkeiten werden 6,7 % der personellen Ressourcen und 6,3 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet. Dies ist ein Teil der Mittel von Titel 1 und 2, berechnet auf der Grundlage des proportionalen Anteils der Mittel im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2013
	EINNAHMEN			
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN UND EINRICHTUNGEN	39 930 700	43 564 300	46 590 403
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	3 120 300	2 794 300	3 142 164
4	SONSTIGE EINNAHMEN	343 250	363 250	478 264
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	5 659 350	9 546 191	0
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	p.m.	0
	GESAMT	49 053 600	56 268 041	50 210 831
	AUSGABEN			
1	PERSONAL	24 292 400	24 255 930	22 590 432
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	6 472 200	6 852 700	6 157 333
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	18 289 000	18 235 000	14 815 797
10	RÜCKSTELLUNGEN	p.m.	6 924 411	0
	GESAMT	49 053 600	56 268 041	43 563 562

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
EINNAHMEN					
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	171 300	169 800	310 685	2 062 Seiten
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	209 000	245 900	276 125	2 440 Seiten
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	288 100	330 000	230 802	3 082 Seiten
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 204 100	3 568 000	3 823 962	34 639 Seiten
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	699 100	729 000	558 344	8 460 Seiten
1005	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	8 361 400	11 250 300	8 322 618	Dokumente: 69 558 Seiten; Begriffslisten: 325 280 Begriffe; Gemeinschaftsgeschmacksmuster: 21 420 Begriffe; sprachliche redaktionelle Bearbeitung: 17 440 Seiten.
1006	HABM Marken	15 998 000	17 056 100	18 726 809	472 638 Seiten
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	111 800	120 000	105 669	1 363 Seiten
1008	Europäisches Polizeiamt (Europol)	240 900	143 000	142 276	2 938 Seiten
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	462 100	460 700	694 507	5 563 Seiten
100	Artikel 100	29 745 800	34 072 800	33 191 797	
1010	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	55 000	56 000	119 761	650 Seiten
1012	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 097 200	852 300	1 026 498	12 901 Seiten
1014	Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.	2 900	17 969	
1015	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	330 300	258 400	366 108	3 605 Seiten
1016	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	167 800	180 000	166 446	2 046 Seiten
1017	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	115 600	81 500	78 548	1 382 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1018	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	665 100	713 800	1 145 500	8 111 Seiten
1019	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	419 300	513 300	932 565	Dokumente: 5 113 Seiten.
101	Artikel 101	2 850 300	2 658 200	3 853 395	
1020	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	65 200	98 800	99 647	796 Seiten
1021	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	44 800	43 600	57 514	542 Seiten
1022	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	343 600	368 700	390 081	4 190 Seiten
1023	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	658 600	669 400	408 288	8 075 Seiten
1024	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	13 600	14 600	22 720	166 Seiten
1025	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	102 500	110 000	116 121	1 250 Seiten
1026	Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel (Chafea)	39 800	86 500	139 995	412 Seiten
1027	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	24 500	6 300	2 861	299 Seiten
1028	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	4 700	5 000	9 094	57 Seiten
1029	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 801 900	1 842 200	3 048 557	Dokumente: 19 450 Seiten.
102	Artikel 102	3 099 200	3 245 100	4 294 878	
1030	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	93 400	145 700	168 107	1 097 Seiten
1031	Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	46 600	50 000	93 193	568 Seiten
1032	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1033	Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	26 000	27 900	49 465	317 Seiten
1034	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	32 600	34 900	15 479	397 Seiten
1035	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	34 000	13 900	10 203	396 Seiten
1036	Exekutivagentur für Forschung (REA)	7 500	8 000	8 632	91 Seiten
1037	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	46 200	48 400	30 005	418 Seiten
1038	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	106 400	114 200	189 768	1 298 Seiten
1039	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	28 600	32 100	20 477	349 Seiten
103	Artikel 103	421 300	475 100	585 329	
1040	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	684 500	622 600	589 610	9 228 Seiten
1041	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (Artemis)	p.m.	200	4 462	Nach Einrichtung des Gemeinsamen Unternehmens ECSEL wird dieser Posten ab 2015 nicht mehr verwendet. Die Einnahmen aus Dienstleistungen für das Gemeinsame Unternehmen ECSEL werden unter dem Posten 1052 verbucht.
1042	Gemeinsames Unternehmen für die Initiative für Innovative Arzneimittel (IMI JU)	17 900	19 200	34 445	218 Seiten
1043	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	9 300	10 100	14 849	114 Seiten
1044	Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	p.m.	4 000	14 453	Nach Einrichtung des Gemeinsamen Unternehmens ECSEL wird dieser Posten ab 2015 nicht mehr verwendet. Die Einnahmen aus Dienstleistungen für das Gemeinsame Unternehmen ECSEL werden unter dem Posten 1052 verbucht.
1045	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	418 200	448 800	1 398 136	5 100 Seiten
1046	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	120 900	55 400	9 027	1 630 Seiten
1047	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	1 108 900	597 500	667 806	13 316 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1048	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	310 600	333 400	535 521	3 788 Seiten
1049	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	457 700	491 200	1 226 365	5 582 Seiten
104	Artikel 104	3 128 000	2 582 400	4 494 674	
1050	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	220 500	236 600	119 508	2 689 Seiten
1051	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	465 600	290 400	50 822	6 116 Seiten
1052	Gemeinsames Unternehmen ECSEL (Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas) (ECSEL JU)	—	3 700		Dieser Haushaltsposten ersetzt die Posten für die gemeinsamen Unternehmen Artemis und ENIAC.
1053	Operationszentrum für den Kampf gegen den Drogenhandel im Atlantik (MAOC-N)	p.m.	p.m.		
105	Artikel 105	686 100	530 700	170 330	
10	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN	39 930 700	43 564 300	46 590 403	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN	39 930 700	43 564 300	46 590 403	Der im Haushaltsplan für jeden einzelnen Kunden eingesetzte Betrag entspricht der Vorausschätzung des jeweiligen Kunden bzw., wenn eine solche Vorausschätzung nicht vorgelegt wurde, dem jeweiligen Betrag des zweiten Berichtigungshaushaltsplans 2014. Um die möglichen Auswirkungen der Preisreduzierung für die Übersetzung von Dokumenten widerzuspiegeln, wurden diese Beträge vom Zentrum entsprechend angepasst.
2000	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	0	
200	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	0	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
20	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0	
3000	Europäische Kommission	1 175 200	1 367 300	1 681 175	13 078 Seiten
3001	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI)	p.m.	p.m.	0	
3002	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	741 600	657 400	588 422	
3003	Europäisches Parlament	p.m.	p.m.	0	
3004	Rat der Europäischen Union	288 200	309 300	244 069	3 515 Seiten
3005	Europäischer Rechnungshof	28 000	30 000	14 149	341 Seiten
3006	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0	
3007	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	0	
3008	Gerichtshof der Europäischen Union	p.m.	166 000	83 424	
300	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	2 233 000	2 530 000	2 611 239	
3010	Europäische Zentralbank	683 600	40 900	22 038	8 300 Seiten
3011	Europäischer Bürgerbeauftragter	203 700	223 400	508 887	2 760 Seiten
301	Artikel 301	887 300	264 300	530 925	
30	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	3 120 300	2 794 300	3 142 164	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	3 120 300	2 794 300	3 142 164	Der im Haushaltsplan für jeden einzelnen Kunden eingesetzte Betrag entspricht der Vorausschätzung des jeweiligen Kunden bzw., wenn eine solche Vorausschätzung nicht vorgelegt wurde, dem jeweiligen Betrag des zweiten Berichtigungshaushaltsplans 2014. Um die möglichen Auswirkungen der Preisreduzierung für die Übersetzung von Dokumenten widerzuspiegeln, wurden diese Beträge vom Zentrum entsprechend angepasst.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
4000	Bankzinsen	100 000	120 000	228 929	
400	Bankzinsen	100 000	120 000	228 929	Unter diesem Artikel werden die Zinsen verbucht, die das Zentrum auf die Guthaben seiner Bankkonten erhält.
4010	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	p.m.	6 085	
401	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	p.m.	6 085	Unter diesem Artikel werden verschiedene Rückzahlungen verbucht.
4020	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250	243 250	243 250	Dieser jährliche Zuschuss der luxemburgischen Regierung dient der Unterstützung der Mietkosten des Zentrums.
402	Sonstige Zuschüsse	243 250	243 250	243 250	
40	SONSTIGE EINNAHMEN	343 250	363 250	478 264	
4	SONSTIGE EINNAHMEN	343 250	363 250	478 264	
5000	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	7 128 691	0	Vom vorangegangenen Haushaltsjahr gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Finanzregelung des Zentrums vom 2. Januar 2014 übertragener Überschuss.
500	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	7 128 691	0	
5010	Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“	809 000	937 000	0	Die Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ im Jahr 2014 entspricht den Kosten in Kapitel 32, „Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm“.
5015	Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“	4 850 350	p.m.	0	Die Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“ ist bedingt durch den Beschluss des Zentrums, 2015 die Preise für die Übersetzung von Dokumenten und die Übersetzung von Marken zu senken und die Preise für seine anderen Dienstleistungen beizubehalten.
5016	Übertragung aus der „Rückstellung für Umzugskosten“	p.m.	p.m.	0	Die „Rückstellung für Umzugskosten“, die zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet worden war, wurde im Jahr 2013 verwendet.
5017	Übertragung aus der „Rückstellung für die umstrittene Erhöhung der Gehälter“	p.m.	1 480 500	0	Dieser Haushaltsposten wurde im ersten Berichtigungshaushaltsplan 2014 gebildet, um die Übertragung aus der „Rückstellung für die umstrittene Erhöhung der Gehälter“ im Jahr 2014 in den Haushaltsplan einzustellen; die Rückstellung wurde somit annulliert.
501	Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren	5 659 350	2 417 500	0	
50	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	5 659 350	9 546 191	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	5 659 350	9 546 191	0	
6000	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	0	
600	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	0	
60	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN	p.m.	p.m.	0	
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	p.m.	0	
	Einnahmentitel, gesamt	49 053 600	56 268 041	50 210 831	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
AUSGABEN					
1100	Grundgehälter	14 116 500	13 900 000	13 198 972	Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.
1101	Familienzulagen	1 434 700	1 340 800	1 281 975	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtignte Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 211 600	2 259 200	2 120 714	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1103	Sekretariatszulage	20 400	23 100	23 046	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten.
110	Personal im aktiven Dienst	17 783 200	17 523 100	16 624 707	
1113	Praktikanten	13 000	15 600	6 640	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten.
1115	Vertragsbedienstete	1 141 200	1 212 600	913 106	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 3a und Titel IV.
111	Hilfskräfte und örtliche Bedienstete	1 154 200	1 228 200	919 746	
1120	Berufliche Fortbildung des Personals	184 800	182 600	172 401	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 24a.
112	Berufliche Fortbildung des Personals	184 800	182 600	172 401	
1130	Krankenversicherung	494 100	496 900	469 448	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 72. Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Union.
1131	Versicherung gegen Unfälle und Berufskrankheiten	108 700	81 500	69 234	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 73 sowie Artikel 15 des Anhangs VIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfälle und Berufskrankheiten.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1132	Arbeitslosenversicherung	116 800	115 000	115 550	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 28a. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	0	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 42. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Zentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.
1134	Beitrag zum gemeinschaftlichen Versorgungssystem	3 239 000	3 271 000	2 902 584	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Zentrum zum gemeinschaftlichen Versorgungssystem zu leistenden Arbeitgeberbeitrags.
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	3 958 600	3 964 400	3 556 816	
1140	Geburtenzulage und Sterbegeld	1 000	1 000	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: — der Geburtszulage für fünf Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten der Zahlung der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie der Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Im Todesfall werden die entsprechenden Mittel von Posten 1100 übertragen.
1141	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	215 600	256 000	262 452	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Dienort zum Herkunftsort.
1143	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung pauschaler Amtszulagen für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, denen im Rahmen der Durchführung ihrer Aufgaben regelmäßig Ausgaben für Repräsentationszwecke entstehen.
114	Sonstige Zulagen und Vergütungen	216 600	257 000	262 452	
1150	Überstunden	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Pauschalzulage und der Stundenvergütung für Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit der Laufbahngruppe AST sowie örtlicher Bediensteter, die unter den normalen Regelungen nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
115	Überstunden	p.m.	p.m.	0	
1171	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	0	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Zentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1175	Leiharbeitskräfte	247 000	328 230	187 911	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Einstellung von Leiharbeitskräften.
117	Hilfsleistungen	247 000	328 230	187 911	
1180	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung von Personal	49 800	51 000	55 045	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Einstellungsverfahren.
1181	Reisekosten	11 900	10 900	5 406	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 47 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich der Familienangehörigen) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Zentrum.
1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	69 700	62 200	45 699	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.
1183	Umzugskosten	22 600	30 700	14 095	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt, bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder beim Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln müssen.
1184	Zeitweilige Tagegelder	129 000	119 200	110 744	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie nach ihrem Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen.
118	Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals	283 000	274 000	230 989	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1190	Berichtigungskoeffizienten	3 000	2 500	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
119	Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter	3 000	2 500	0	
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	23 830 400	23 760 030	21 955 022	
1300	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	54 000	72 400	50 215	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei Dienstreisen im Auftrag des Zentrums entstehen, gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Union.
130	Dienstreisen und Dienstfahrten	54 000	72 400	50 215	
1310	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	51 100	35 000	48 062	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
131	Dienstreisen und Dienstfahrten im Zusammenhang mit Fortbildungen	51 100	35 000	48 062	
13	DIENSTREISEN UND DIENSTFAHRTEN	105 100	107 400	98 277	
1400	Restaurants und Kantinen	1 500	p.m.	29 365	
140	Soziale und medizinische Infrastruktur	1 500	p.m.	29 365	
1410	Ärztlicher Dienst	46 800	53 000	93 100	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 59 sowie Artikel 8 des Anhangs II.
141	Ärztlicher Dienst	46 800	53 000	93 100	
1420	Sonstige Aufwendungen	211 600	227 500	268 972	Teilnahme am Sozialausschuss. Der Voranschlag basiert auf der Vorausschätzung des Amtes für Infrastruktur und Logistik (OIL) der Kommission.
1421	Gesellschaftliche Beziehungen	20 000	14 000	12 696	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen.
142	Sonstige Aufwendungen	231 600	241 500	281 668	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	279 900	294 500	404 133	
1520	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
1521	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Behörden, internationalen Organisationen oder öffentlichen Stellen oder Unternehmen abgeordnet werden	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
152	Mobilität	p.m.	p.m.	0	
15	MOBILITÄT	p.m.	p.m.	0	
1600	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
160	Sozialausgaben	p.m.	p.m.	0	
1620	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Unterstützungsleistungen zugunsten von Familien, von neu angekommenen Bediensteten, für Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder und Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.
162	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	
1630	Kleinkindertagesstätte	74 000	91 000	131 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Zentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten. Voranschlag des Europäischen Parlaments für 2015.
163	Kleinkindertagesstätte	74 000	91 000	131 500	
1640	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	1 000	1 000	500	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigter Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.
164	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	1 000	1 000	500	
16	SOZIALAUSGABEN	75 000	92 000	132 000	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	2 000	2 000	1 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
170	Empfangs- und Repräsentationskosten	2 000	2 000	1 000	
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION	2 000	2 000	1 000	
1900	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.
190	Versorgungsbezüge	p.m.	p.m.	0	
19	VERSORGUNGSBEZÜGE	p.m.	p.m.	0	
1	PERSONAL	24 292 400	24 255 930	22 590 432	
2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 963 900	1 824 000	1 872 297	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Zentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze.
200	Grundstückinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 963 900	1 824 000	1 872 297	
2010	Versicherungskosten	13 000	12 900	9 906	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Zentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.
201	Versicherungskosten	13 000	12 900	9 906	
2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	216 200	208 600	90 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben.
202	Wasser, Gas, Strom und Heizung	216 200	208 600	90 000	
2030	Reinigung und Instandhaltung	290 000	219 400	125 934	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie für die Abfallentsorgung.
203	Reinigung und Instandhaltung	290 000	219 400	125 934	
2040	Herrichtung der Diensträume	30 000	81 400	228 243	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten im Gebäude.
204	Herrichtung der Diensträume	30 000	81 400	228 243	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	209 100	184 900	255 267	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Wartung der Brandbekämpfungsausrüstung, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutzhelfer tätigen Bediensteten sowie der Ausgaben für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.
205	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	209 100	184 900	255 267	
2060	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.		Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes für den Sitz des Zentrums.
206	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.		
2080	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	p.m.	p.m.		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien.
208	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	p.m.	p.m.		
2090	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.
209	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.		
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	2 722 200	2 531 200	2 581 647	
2100	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 696 000	1 440 000	1 456 083	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Telekommunikationsausrüstung, Kopiergeräte und Drucker sind ebenfalls in diesem Posten ausgewiesen.
210	Informationstechnologie	1 696 000	1 440 000	1 456 083	
2120	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	1 274 000	1 470 000	1 413 349	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes Betriebspersonal (Bedienungspersonal, Administratoren, Systemingenieure usw.).
212	Informationstechnologie-Dienstleistungen	1 274 000	1 470 000	1 413 349	
21	DATENVERARBEITUNG	2 970 000	2 910 000	2 869 432	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
2203	Wartung, Betrieb und Instandsetzung			1 190	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2204	Büromaterialien	17 000	17 500	3 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf, die Anmietung, Wartung und Instandsetzung von elektronischer Büroausrüstung und technischen Anlagen, ausgenommen Ausrüstung wie Drucker und Kopiergeräte.
220	Technische Anlagen und elektronische Büroausstattung	17 000	17 500	4 190	
2210	Erstausstattung	35 000	33 000	35 123	Veranschlagt sind Mittel für den Kauf, den Austausch, die Instandhaltung, Nutzung und Instandsetzung von Mobiliar.
2211	Austausch	—	—	102 984	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2212	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	—	—		Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
221	Mobiliar	35 000	33 000	138 107	
2230	Erstausstattung Fahrzeuge				Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Zentrum.
2232	Miete von Fahrzeugen	22 300	23 500	25 432	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung von Dienstwagen sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.
2233	Wartungs-, Betriebs- und Reparaturkosten für Transportmittel	11 000	10 500	7 725	Veranschlagt sind die Kosten für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Betriebskosten und Kosten in Verbindung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
223	Fuhrpark	33 300	34 000	33 157	
2250	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	22 000	22 000	8 970	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf von Bibliotheksbeständen, Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften und Online-Diensten wie Wörterbüchern sowie sonstiger Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek.
2252	Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	—	—	4 968	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2253	Wörterbücher für Übersetzer	—	—	32	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2255	Dokumentations-, Übersetzungs- und mehrsprachige Tools	p.m.	600 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dokumentations-, Übersetzungs- und mehrsprachige Tools, wie Erwerb, Konsolidierung und Erweiterung der Inhalte sprachlicher und terminologischer Datenbanken, Übersetzungsspeicher und automatischer Übersetzungswörterbücher. Der Betrag für 2014 ist für den Aufbau zuverlässiger, qualitativ hochwertiger Übersetzungsspeicherdatenbanken veranschlagt.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
225	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	22 000	622 000	13 970	
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	107 300	706 500	189 424	
2300	Papier und Bürobedarf	26 000	25 200	20 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.
230	Papier und Bürobedarf	26 000	25 200	20 000	
2320	Bankkosten	4 500	4 500	3 850	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Banken-Telekommunikationsnetz.
2321	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Zentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
232	Finanzausgaben	4 500	4 500	3 850	
2330	Streitsachen	15 000	15 000	10 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Kosten für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
233	Streitsachen	15 000	15 000	10 000	
2340	Schadenersatz	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Zentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
234	Schadenersatz	p.m.	p.m.	0	
2350	Verschiedene Versicherungskosten	15 100	15 100	8 844	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherung, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2352	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	4 000	4 000	1 154	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2353	Umzug von Dienststellen	8 000	6 000	69 290	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge sowohl innerhalb des Gebäudes als auch in ein neues Gebäude.
2359	Sonstige Aufwendungen	3 300	1 200	480	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.
235	Sonstige Sachausgaben	30 400	26 300	79 768	
2360	Externe Audit- und Evaluierungsdienstleistungen	20 000	25 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Audit- und Evaluierungsdienstleistungen, die externe Stellen für das Zentrum erbringen. Die Audits wurden zuvor vom Europäischen Rechnungshof durchgeführt.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
236	Externe Audit- und Evaluierungsdienstleistungen	20 000	25 000		
2390	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, die die Kommission für das Zentrum ausführt.
2391	Dolmetschen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden.
2392	Verwaltungsunterstützung durch die Kommission	143 000	148 400	146 200	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Verwaltungsunterstützung, die die Kommission dem Zentrum leistet.
2393	Veröffentlichungen	25 000	25 000	8 609	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans und des Tätigkeitsberichts des Zentrums sowie für andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Werbung.
2394	Verbreitung	17 500	5 000	3 673	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit der „Verbreitung“, insbesondere der Ausgaben für Werbung und Marketing (Kataloge, Broschüren, Werbematerial, Marktstudien usw.) sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden.
2395	Sonstige von Organen und Agenturen erbrachte Dienstleistungen	2 000	2 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Dienstleistungen, die Organe und Agenturen für das Zentrum erbringen, wie Dienstleistungen im Rahmen der Agenturkoordinierung.
239	Interinstitutionelle Leistungen	187 500	180 400	158 482	
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN	283 400	276 400	272 100	
2400	Post- und Zustellgebühren	32 800	34 800	39 191	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren.
240	Postgebühren	32 800	34 800	39 191	
2410	Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	180 000	192 000	142 552	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Fax, Telekonferenzen und Datenübertragung. Die Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsausrüstung sind in Posten 2100 ausgewiesen.
241	Telekommunikation	180 000	192 000	142 552	
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	212 800	226 800	181 743	
2500	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	4 000	10 000	1 539	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher sowie der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
250	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	4 000	10 000	1 539	
2550	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	20 000	20 000	888	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von externen Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur abgedeckt werden.
255	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	20 000	20 000	888	
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	24 000	30 000	2 427	
2600	Sitzungen des Verwaltungsrats	20 000	24 000	12 878	Veranschlagt sind Mittel für Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden.
260	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	20 000	24 000	12 878	
2610	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	7 500	4 500	2 130	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung der Verwaltungsratssitzungen.
261	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	7 500	4 500	2 130	
2650	Dolmetschen	95 000	106 300	45 552	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen für Verwaltungsratssitzungen in Rechnung gestellt werden.
265	Dolmetschen	95 000	106 300	45 552	
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS	122 500	134 800	60 560	
2700	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	30 000	37 000	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
270	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	30 000	37 000	0	
27	INFORMATION, BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG	30 000	37 000	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	6 472 200	6 852 700	6 157 333	
3000	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	16 710 000	16 593 000	14 194 068	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich für die Übersetzung von Dokumenten und Gemeinschaftsmarken, die Revision und Änderung von Übersetzungen und die sprachliche redaktionelle Bearbeitung sowie Terminologearbeit und die Übersetzung und Revision von Begriffslisten. Die Erhöhung ist aufgrund der Kundenvorausschätzungen erforderlich und lässt außerdem einen geringfügigen Spielraum für den möglichen Anstieg des Übersetzungsvolumens infolge der Preissenkung für die Übersetzung von Dokumenten.
300	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	16 710 000	16 593 000	14 194 068	
30	LEISTUNGEN FREIBERUFLICHER ÜBERSETZER	16 710 000	16 593 000	14 194 068	
3100	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	770 000	705 000	621 729	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.
310	Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit	770 000	705 000	621 729	
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	770 000	705 000	621 729	
3200	Dienstreisekosten und sonstige Personalausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	p.m.	3 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen des Personals bei Dienstreisen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3201	Verschiedene Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	p.m.	5 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm, ausgenommen IT-Ausgaben.
3202	Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	29 000	209 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3203	IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	780 000	720 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
320	Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT- Programm	809 000	937 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2 015	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
32	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM E-CDT-PROGRAMM	809 000	937 000		Dieses Kapitel wurde für den Haushaltsplan 2014 erstellt und enthält Mittel für Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm, die von der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ – insbesondere der Zuweisung im Jahr 2011 – auf den Einnahmenposten 5010 übertragen wurden.
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	18 289 000	18 235 000	14 815 797	
10003	Rückstellung für Preisstabilität	p.m.	6 924 411	0	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung für Preisstabilität. Der Gesamtbetrag der Rückstellung beläuft sich auf 10 779 202 EUR.
10004	Betriebsfonds	p.m.	p.m.	0	Der Betriebsfonds ist nach Artikel 67a der Finanzregelung des Zentrums vorgesehen. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen. Der Gesamtbetrag des Betriebsfonds beläuft sich auf 16 529 466 EUR.
10005	Rückstellung für die umstrittene Erhöhung der Gehälter	p.m.	p.m.	0	Nach dem Beschluss des Rates und des Parlaments über die umstrittenen Anpassungen der Gehälter für 2011 und 2012 ist es nicht erforderlich, eine Rückstellung für die Auswirkungen auf die Gehälter für das Jahr 2015 zu bilden. Die gesamte Rückstellung wurde im ersten Berichtigungshaushaltsplan des Zentrums für das Jahr 2014 annulliert.
10006	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	p.m.	0	2015 wurden keine Mittel für außerplanmäßige Investitionen zurückgestellt. Der Gesamtbetrag der Rückstellung beläuft sich 2 184 258 EUR, wobei die Verwendung im Einnahmenposten 5010 berücksichtigt ist.
10007	Rückstellung für Umzugskosten	p.m.	p.m.	0	Diese Rückstellung wurde im Jahr 2012 zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet und im Jahr 2013 vollständig verwendet.
1000	Vorläufig eingesetzte Mittel	p.m.	6 924 411	0	Das Haushaltsergebnis für 2013 ist für alle Rückstellungen 0, da in diesem Kapitel keine Mittelbindungen eingestellt wurden.
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	p.m.	6 924 411	0	
10	RÜCKSTELLUNGEN	p.m.	6 924 411	0	
	Ausgabentitel, gesamt	49 053 600	56 268 041	43 563 562	

ANHANG 1 – STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungsgruppe	2013		2014		2015	
	Zum 31.12.2013 besetzt		Im Haushaltsplan genehmigt		Im Haushaltsplan genehmigt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	1	0	0
AD 14	1	0	1	0	1	1
AD 13	0	0	0	0	0	0
AD 12	4	3	10	4	11	6
AD 11	9	8	9	8	10	7
AD 10	9	6	8	6	7	4
AD 9	1	7	3	11	2	12
AD 8	6	4	8	7	9	10
AD 7	6	20	2	24	2	21
AD 6	5	13	4	19	3	25
AD 5	2	26	0	12	0	5
GESAMT AD	43	87	45	92	45	91
AST 11	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0
AST 9	0	1	1	1	2	0
AST 8	5	0	4	0	4	0
AST 7	2	3	2	3	2	3
AST 6	2	2	2	2	1	3
AST 5	2	6	2	12	2	13
AST 4	2	12	3	14	3	15
AST 3	1	18	0	13	0	9
AST 2	0	4	0	7	0	7
AST 1	0	3	0	0	0	0
GESAMT AST	14	49	14	52	14	50
AST/SC 6	0	0	0	0	0	0
AST/SC 5	0	0	0	0	0	0
AST/SC 4	0	0	0	0	0	0
AST/SC 3	0	0	0	0	0	0
AST/SC 2	0	0	0	0	0	0
AST/SC 1	0	0	0	0	0	0
GESAMT AST/SC	0	0	0	0	0	0
GESAMT	57	136	59	144	59	141
PERSONAL INSGESAMT	193		203		200	